

DIE SPIRITUELLEN GESETZE

Wie oben, so unten:

Wie im Himmel, so auf der Erde. Entscheiden wir aus der Liebe, Harmonie und Freude heraus, kommt das vom Göttlichen Selbst und stärkt uns.

Entscheidungen aus dem Ego, der Persönlichkeit, aus Angst, Ärger, Frustration heraus, erschaffen Schwierigkeiten.

Wie Innen, so Außen:

Bist du ärgerlich, auch wenn der Ärger vielleicht tief vergraben ist, wirst du im Außen immer wieder ärgerliche Menschen treffen.

Bist du selbstkritisch, anerkennst du dich nicht, schätzt du dich nicht als das perfekte Wesen, das du bist, dann triffst du immer wieder Menschen, die dich nicht schätzen, die dich verachten.

Ein Mensch der sich selbst achtet und wertschätzt, der sich sicher und geliebt fühlt, wird von Menschen umgeben, die ihn lieben.

Findet jeder Mensch seinen Inneren Frieden, dann entsteht Weltfrieden, denn die politische Führung eines Landes reflektiert die Gefühle des Landes, der Menschen dieses Landes, so wie alle Aspekte der „Gesellschaft“ das Kollektivbewusstsein des Volkes spiegeln.

Mit - Gefühl statt Mit - Leid:

Mischst du dich in die Angelegenheiten eines Freundes ein, weil du ihm helfen willst, ohne dass er dich aber darum gebeten hat, wirst du dessen Freundschaft verlieren. Hilfst du jemand, der nicht darum gebeten hat, verhinderst du seinen Lernprozess. Bist du aufgebracht über die Schwierigkeiten, in die sich jemand selbst hineingebracht hat, ist das ein Hinweis darauf, dass du dich um dich selbst kümmern solltest, statt andere retten zu wollen.

Habe Mit - Gefühl und achte die Kraft jeden Menschen, seine Schwierigkeiten selbst zu lösen, aber leide nicht mit.

Sobald du wirklich bereit bist, um Hilfe zu bitten, bist du bereit, sie zu empfangen und wirst sie erhalten.

Das Gesetz der Anziehung:

Du bist ein Magnet und ziehst das an, was dir ähnlich ist oder das, was du denkst oder befürchtest. Das Innere zieht das Äußere an.

Ist in deiner Welt etwas nicht so, wie du es gern hättest, dann schau nach innen und verändere das, was du über dich denkst und fühlst. Dann wirst du andere Menschen und andere Erfahrungen und Umstände anziehen.

Das Gesetz des Widerstandes:

Du wirst zu dem, wogegen du dich wehrst.

Denkst du: "ich werde niemals die Fehler meiner Eltern machen", wirst du genau das tun. Das, wogegen du dich wehrst, wird so lange in deinem Leben bleiben und in ständigem Kampf deine Energie aufreiben, bis du aufhörst zu kämpfen, die Kontrolle gehen lässt und deine Gedanken, Erwartungen und Energien auf das Gute und Schöne richtest.

Entscheide dich, was du in deinem Leben sehen möchtest, wende dich dem zu und erschaffe es durch deine positiven Gedanken und Erwartungen.

Die Spiegelung:

Je mehr eine Eigenschaft eines anderen Menschen dich stört, desto intensiver versucht deine Seele, dich auf eine Spiegelung aufmerksam zu machen.

Menschen die du wirklich magst, spiegeln dir deine Aspekte wieder, denn was du in anderen siehst, ist in dir, auch das Gute.

Versuche nie einen Menschen zu ändern. Schau nach innen, was er dir spiegeln will und ändere es in dir.

Gesetz der Projektion:

Jedes Problem, das du mit anderen hast, ist dein eigenes Problem. Du kannst nicht wissen, wie eine andere Person fühlt oder wie sie ist. Alles, was du in einer anderen Person siehst, ist eine Projektion deiner Gedanken über diese Person, das heißt nicht, dass diese Person so ist, wie du sie siehst.

Das Gesetz des Anhaftens:

Du kannst im Leben alles haben, was du möchtest, Glück, Fülle, Überfluss, Gesundheit, Freude usw. ist dein Göttliches Vorrecht.

Glaubst du allerdings, dass dein Glück davon abhängt, dieses oder jenes zu haben, dann beschränkst du dich und wirst nie glücklich und zufrieden sein.

Lasse alle Gedanken gehen wie „Wenn - dann“. Lebe nur im Moment, erwarte immer das Beste und es wird da sein, wenn die Zeit reif ist. Sei in jedem Moment glücklich und zufrieden und nicht erst wenn - dann....

Das Fließen:

damit alles Gute zu dir fließen kann, musst du Raum dafür schaffen.

So lange du dich an die Vergangenheit klammerst, über die Vergangenheit sprichst, nachdenkst, grollst, ist kein Raum da für etwas Neues, Besseres.

Lasse alle Meinungen und Erinnerungen gehen, die dir nicht mehr nützen und schaffe Raum für das, was du dir wünschst.

Das Gesetz der Fülle:

Fülle ist unser Geburtsrecht. Vermissen wir sie, sind es die eigenen Gedanken, die sie verhindern.

Überprüfe deine Gedanken, wie du im Allgemeinen über das Leben sprichst, was du im Allgemeinen vom Leben denkst. Sind es negative Formulierungen?

„Man hat es nicht leicht“.....“Man bekommt nichts geschenkt“.....“Ohne Fleiß kein Preis“.....

Ändere deine Gedanken und Erwartungen über das Leben in freundliche, positive, aufbauende Gedanken.

Auch Liebe muss fließen, öffne dein Herz. Wenn du dein Herz verschließt aus Angst, verletzt zu werden, kann die Liebe nicht zu dir fließen.

Klarheit:

Bist du vollkommen klar darüber, was du möchtest, dann versteht dich jeder und reagiert dementsprechend. Klarheit macht dich frei fürs Vorgehen und öffnet Türen. Mangel an Klarheit schafft Verwirrung im Innen und im Außen.

Das Gesetz der Absicht:

Eine klare Absicht erschafft Energien, die Dinge geschehen lassen. Du erschaffst Energie und visierst dein Ziel an. Wenn genug Energie erschaffen wurde, wird deine Absicht Realität. Eine klare Absicht ist wie ein abgeschossener Pfeil. Nichts kann ihn mehr ablenken. Also ziele mit Überlegung.

Das Gesetz des Wohlstandes:

Es ist durchaus spirituell, Geld zu besitzen und es mit Liebe auszugeben. Geld ist eine neutrale Energie, nicht gut und nicht schlecht.

Geld dient uns, Geld macht uns frei, Zeit für die schönen Dinge des Lebens zu haben. Armutsdenken dient niemand, macht die Welt nicht besser. Wahrer Wohlstand kommt, wenn wir den Reichtum, der unser Geburtsrecht ist, akzeptieren, sowie die damit verbundene Verantwortung.

Denk, sprich und handle, als seiest du reich, fühle dich in jedem Augenblick reich, egal wie viel oder wenig du hast, denn es gibt viele Menschen, die weit weniger haben als du.

Dann wird das Universum dir Wohlstand schicken.